



DPoIG

DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

12

Dezember 2019 / 53. Jahrgang

POLIZEISPIEGEL



Alltäglich gibt es nicht Anforderungen und Belastungen der Kriminalpolizei

Seite 12 <

DPoIG auf der
XY-Preisverleihung
in Berlin

Seite 18 <

Fachteil:

- Umschließung und ED-Behandlung als Gefahrenabwehrmaßnahmen gegen Fußball-Hooligans
- Gültigkeit ausländischer EU-Fahrerlaubnisse





Wolfgang Ladebeck übergibt das Steuerrad an neuen Landesvorsitzenden Olaf Sendel

8. Landeskongress der DPoIG Sachsen-Anhalt e.V.

Am 19. und 20. November 2019 fand im Maritim Hotel Magdeburg der 8. Landeskongress der DPoIG Sachsen-Anhalt statt. Dieser Landeskongress stand unter dem Motto „Innere Sicherheit – Wir sind MEHRWERT“.

Wolfgang Ladebeck eröffnete den Landesdelegiertentag und begrüßte die Delegierten, zahlreiche Weggefährten und Partner unserer Gewerkschaft. Dirk Kost übernahm anschließend die Tagungsleitung und führte durch ein straffes Programm. Der scheidende Landesvorsit-

zende Wolfgang Ladebeck legte ein letztes Mal in seiner Funktion gegenüber den 99 anwesenden Delegierten Rechenschaft ab. Und man merkte ganz deutlich, dass es ihm nicht leicht fiel. „Diese DPoIG Sachsen-Anhalt ist mir in den vielen Jahren gemeinsamer Arbeit zu meinem Hobby geworden und ans Herz gewachsen“, so Ladebeck. Auch richtete er dankende Worte an seine Frau, die ihm jahrelang der Rücken freihielt, was die Voraussetzung dafür war, dass er sich so intensiv um die Belange unserer Mitglieder kümmern konnte.

Auch für diesen Landeskongress wurde ein Geschäftsbericht verfasst. Dieser umfasst alle Tätigkeiten und Anstrengungen der Jahre 2014 bis 2019. Wolfgang Ladebeck ließ es sich nicht nehmen, auf einzelne Punkte tiefgründiger einzugehen. Und schon wieder merkte man, dass er ein abso-

luter Fachmann in seinem Gebiet ist. Seine auf Zettel stehende vorbereitete Rede brauchte er nicht und sprach frei. Klar ist für ihn, dass vieles erreicht wurde. Klar ist aber auch, dass noch viele Missstände in unserem Land beseitigt werden müssen und das genau aus diesem Grund es unverzichtbar ist, dass wir als DPoIG immer am Ball bleiben und stets die Blicke schärfen müssen.

So ging er in seinem Geschäftsbericht unter anderem darauf ein, dass die Wertschätzung der Arbeit der vielen Polizistinnen und Polizisten fehlt. Dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Landespolizei in den vergangenen Jahren (trotz Aufgabenzuwächsen und sinkendem Personalbestand) enorm viel geleistet haben und es uns als DPoIG um die Erhöhung der Attraktivität des Polizeiberufes in Sachsen-



Wolfgang Ladebeck

Anhalt geht. Darum forderte er erneut eine Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, eine Sanierung aller maroden Dienstgebäude, die Rückkehr zur bundeseinheitlichen Besoldung, einen stetigen Personalzuwachs, die Verbesserung der Ausstattung bei Bekleidung und Ausrüstung, kontinuierliche Beförderungen, die Erhöhung der Polizeizulage sowie deren Ruhegehaltsfähigkeit, ein Weihnachtsgeld, was diesen Namen auch verdient,

Impressum:

Redaktion:
Gregor Henschke (v. i. S. d. P.)
polizeispiegel@dpolg-st.de
Tel./Fax: 039206.53948
Mobil: 0177.5011249

Landesgeschäftsstelle:
Deutsche Polizeigewerkschaft
im dbb – Landesverband
Sachsen-Anhalt e. V.
Schleifufer 12
39104 Magdeburg
Tel. 0391.5067492
Fax 0391.5067493
www.dpolg-st.de
info@dpolg-st.de
ISSN 0945-0521



> Dank den langjährigen Wegbegleitern Dirk Kost, Kerstin Koch, Wolfgang Ladebeck, Olaf Sendel und Stefan Perlbach (Bild oben – von links) sowie Tibor Nyári, Karl-Heinz Zeising, Anja Ackermann, Gregor Henschke, Wolfgang Ladebeck, und Ulf Wieker (Bild rechts – von links)



eine schnelle Verbesserung der Situation in der Polizeiverwaltung und vieles mehr!

Ladebeck griff erneut zum Mikrophon und bedankte sich bei all denen, die ihm stets zur Seite standen. Sie waren langjährige Weggefährten, Funktionäre und Personalräte aller Ebenen unseres Landesverbandes, die JUNGE POLIZEI und natürlich auch die Kreisverbände und Mitglieder vor Ort in den Dienststellen bei Polizei und Feuerwehr. Als Herzenssache bezeichnete der scheidende Landesvorsitzende den Dank an die aus dem Landesvorstand- und -hauptvorstand mit Beendigung dieser Wahlperiode ausgeschiedenen Funktionäre. Dies sind der 1. stellvertretende Landesvorsitzende Stefan Perlbach, der stellvertretende Landesvorsitzende Günther Hünecke, der Landes seniorenbeauftragte Karl-Heinz Zeising und die Vorstandsmitglieder Patrick Paarmann und Guido Hamann, die in ihren Funktionen für die DPoIG jahrelang unermüdlich unterwegs waren.

Auch bedankte sich Wolfgang Ladebeck bei Katja Stelzer für ihre fleißige Arbeit in der Landesgeschäftsstelle und bei Beate Müller für ihre unermüd-

liche Arbeit im Geschäftszimmer des Stufenpersonalrates, für die DPoIG und bei beiden und den vielen anderen fleißigen Helfern für die ausgezeichnete Vorbereitung und Durchführung unseres 8. Landeskongresses.

Zum Schluss seines Berichtes betonte Wolfgang Ladebeck, dass er „nur die Aufgabe des Landesvorsitzenden der DPoIG LSA nach 18 Jahren abgibt, er aber weiter als stellvertretender DPoIG-Bundesvorsitzender und als dbb Landesvorsitzender der Sachsen-Anhalt wirken wird“. Damit brachte er klar zum Ausdruck, dass er uns erhalten bleibt, nur eben in einer anderen Funktion. Damit endete formell die Ära Ladebeck



> Sichtlich gerührt, Dirk Kost

und gemäß unserer Satzung wurde Dirk Kost für wenige Minuten zum Landesvorsitzenden. Danke Wolfgang!!!

Mit einer ganz besonderen Rede voller Emotionen geladen, bedankte sich Dirk Kost im Na-

men des gesamten Landesverbandes bei Wolfgang Ladebeck. Dabei skizzierte er den gemeinschaftlichen Weg mit Wolf-

gang Ladebeck und dem Werden und Wachsen unseres Landesverbandes seit dem Mauerfall vor 30 Jahren bis heute in einer ganz besonderen Art und Weise. Lieber Wolfgang, du hast über diese lange Zeit in vielen verschiedenen Funktionen, unter anderem als stellvertretender Landesvorsitzender, Stiftungsbeauftragter der neuen Länder und 18 Jahre als unser Landesvorsitzender buchstäblich dazu beigetragen, dass unser DPoIG-Landesverband als starke und kompetente Berufsvertretung in Polizei, Feuerwehr und Politik nicht nur in unserem Land anerkannt und geachtet wird, sondern durch deine hervorragende gewerkschaftliche Arbeit als stellvertretender DPoIG-Bundesvorsitzender auch bundesweit

> Info

Führungswechsel in der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG) Sachsen-Anhalt – Olaf Sendel mit überwältigender Mehrheit zum neuen Landesvorsitzenden gewählt

Olaf Sendel (50) wurde auf dem 8. Landeskongress der DPoIG Sachsen-Anhalt zum neuen Landesvorsitzenden gewählt und tritt die Nachfolge von Wolfgang Ladebeck an. Sendel, bereits als junger Polizist in die DPoIG eingetreten, Landesjugendleiter, Regionalbeauftragter der DPoIG-Stiftung, ist nun der neue Vorsitzende der DPoIG Sachsen-Anhalt. Der Landesverband hat sich unter dem scheidenden Landesvorsitzenden Wolfgang Ladebeck in den letzten 18 Jahren enorm entwickelt. Die Mitgliederzahlen haben sich versechsfacht; viele Initiativen, Arrangement und fleißige Arbeit haben dazu beigetragen, dass er großen Einfluss auf die Innere Sicherheit hat. In dieser Phase hat sich Olaf Sendel im Besonderen eingebracht und das Vertrauen der Mitglieder gewonnen. Olaf Sendel, Polizeioberrat, ist Vater einer 23 Jahre alten Tochter. Er lebt in Unterrißdorf bei Eisenleben und arbeitet als Leiter der Autobahnpolizei in Weißenfels. In seiner ersten Rede als Landesvorsitzender adressierte er eine deutliche Botschaft an den Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff: „Aufgrund der vorhandenen Personalstärke müssen die Menschen in diesem Land auf die Polizei bei Verkehrsunfällen, bei Laubeneinbrüchen und sonstigen Anliegen ewig und drei Tage warten. Das muss sich ändern!“ Damit benannte er die Probleme im Land Sachsen-Anhalt sprichwörtlich mit „Straße und Hausnummer“.



> Wolfgang Ladebeck übergibt das Steuerrad an Olaf Sendel (von links)

Anerkennung findet. Die Delegierten erhoben sich von den Plätzen und bedankten sich mit einem Dauerapplaus. Die stellvertretende Landesvorsitzende Kerstin Koch legte in Vertretung vom leider erkrankten Landesschatzmeister Günther Hünecke einen umfangreichen Finanzbericht vor und bescheinigte den Delegierten einen soliden Haushalt des Landesverbandes. Dabei hob Sie nochmal die langjährige, gewissenhafte und exakte Arbeit von Günther Hünecke hervor. Die Rechnungsprüferin Marion Hecht bescheinigte dem Landesverband, dass mit den Finanzen ordnungsgemäß umgegangen wurde. Der Landesvorstand wurde anschließend formell entlastet.

► Nun galt es den Landesvorsitz personell neu zu wählen

Die Delegierten wählten Olaf Sendel mit einer überwältigenden Mehrheit für die kommenden fünf Jahre zum Landesvorsitzenden. Ihm stehen vier Stellvertreter zur Seite, die ebenfalls zur Wahl standen. Diese sind: Kerstin Koch, Anja Ackermann, Norman Kubbe und Michael Scheel. Zu seinem neuen Team im Landesvorstand gehören nun ebenso

Tibor Nyári, Veit Richter und Ingo Lehmann.

In den folgenden Wahlgängen wurden weitere Mitglieder des Landesvorstandes der DPoIG gewählt. Diese sind im Einzelnen:

- der Landesjugendleiter „JUNGE POLIZEI“: **Nils Gäbel**
 - die Landesfrauenbeauftragte: **Laura Gerth**
 - der Landestarifbeauftragte: **Gregor Henschke**
 - der Landesfeuerwehrbeauftragte: **Ulf Wieker**
 - der Landesseniorenbeauftragte: **Dirk Kost**
- Zum Rechnungsprüfer wurden gewählt: **Beate Müller** und **Anja Andreas**.

Zum stellvertretenden Rechnungsprüfer wurden gewählt: **Michael Freund** und **Olaf Götze**.

Nach den Wahlen des neuen Landesvorstandes befassten sich die Delegierten mit den 64 Anträgen, die der neue Landesvorsitzende Olaf Sendel als erste Amtshandlung vortrug. Die ersten drei Anträge ließen sich jeweils einstimmig umsetzen.

In Anerkennung ihrer Verdienste für unseren Landesverband wurde unter tosendem Applaus Wolfgang Ladebeck zum Ehrenvorsitzenden der



► Olaf Sendel ernennt Wolfgang Ladebeck zum Ehrenvorsitzenden der DPoIG (von rechts)

DPoIG und Dirk Kost und Stefan Perlbach zu Ehrenmitgliedern der DPoIG ernannt.

Die weiteren Anträge wurden auf dem Landeskongress beraten, beschlossen und sind somit die Grundlage unserer zu-

künftigen Arbeit der DPoIG LSA für die kommenden fünf Jahre. Am zweiten Tag des 8. Landeskongresses der DPoIG fand die Öffentlichkeitsveranstaltung statt. In dessen Mittelpunkt stand neben den Grußworten des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Magdeburg, Dr. Lutz Trümper, des Ministers für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt, Holger Stahlknecht, und des DPoIG-Bundesvorsitzenden Rainer Wendt auch die Ansprache des neuen Landesvorsitzenden Olaf Sendel. Über die Öffentlichkeitsveranstaltung werden wir ausführlich im kommenden POLIZEISPIEGEL berichten.

Der Landesvorstand



► Der neue geschäftsführende Landesvorstand: Michael Scheel, Kerstin Koch, Olaf Sendel, Norman Kubbe und Anja Ackermann (von links)

► Eintritt in den Ruhestand

Die DPoIG des Landesverbandes Sachsen-Anhalt informiert ihre Mitglieder, dass gemäß § 106 Abs. 3 Satz 1 LBG LSA Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte abweichend von der Altersgrenze AUF ANTRAG FÜR JEDES DIENSTJAHR, beginnend mit dem achten Jahr, in dem sie Sicht- und Wechselschichtdienst geleistet haben, einen Monat früher und abschlagsfrei in den Ruhestand versetzt werden können. Jedoch frühestens mit Ablauf des Monats, in dem sie das 60. Lebensjahr vollendet haben.

Die Frage nach dem Umfang des zu gewährenden Erholungsurlaubs für das Jahr, in dem die Versetzung in den Ruhestand erfolgt, wurde durch das MIS am 17. Dezember 2018 damit beantwortet, dass die Urlaubsverordnung (UrLVO) keine explizierte Regelung beinhaltet.

Es handelt sich somit um einen (vorzeitigen) Antragsruhestand und somit ist die 1/12-Regelung gemäß § 3 UrLVO anzuwenden (für jeden vollen Kalendermonat der Dienstleistung steht ein Zwölftel des Erholungsurlaubs, also 2,5 Tage, zu).



> Info

Erhöhung des Ruhegehaltssatzes und Ausgleichszahlung auf Antrag

Die DPoIG des Landesverbandes Sachsen-Anhalt informiert ihre Mitglieder, dass sowohl die vorübergehende Erhöhung des Ruhegehaltssatzes nach § 21 LBeamVG LSA, als auch der Ausgleich bei besonderen Altersgrenzen gemäß § 59 Abs. 1 LBeamVG LSA, im Falle einer vorzeitigen Ruhestandsverset-

zung nach § 106 Abs. 3 LBG LSA gesetzlich gesichert ist. Dafür, liebe Kolleginnen und Kollegen, hat die DPoIG, vertreten durch Wolfgang Ladebeck und Olaf Sendel, im Landtag von Sachsen-Anhalt erfolgreich gekämpft! Diese Ausgleichszahlung sollte nämlich gestrichen werden.

Beamtinnen und Beamte des Vollzugsdienstes, die:

- > wegen Erreichens einer Altersgrenze nach § 106 Abs. 1 oder v2, § 114 Abs. 1 oder § 115 des Landesbeamtengesetzes in den Ruhestand treten, oder
- > nach § 106 Abs. 3 des Landesbeamtengesetzes in den Ruhestand versetzt werden

und ab Beginn des Ruhestandes einen Anspruch auf eine vorübergehende Erhöhung des Ruhegehaltes nach § 21 LBeamVG haben, erhalten neben dem Ruhegehalt einen einmaligen Ausgleich in Höhe von **4 091 Euro**. Dieser Ausgleich ist zwei Monate nach Eintritt in den Ruhestand in einer Summe zu zahlen.

Landesjugendleiter der DPoIG in die Landesjugendleitung des dbb gewählt



> Paul Vogt, Robert Lammert, Thorben Fiedler und Tibor Nyári (von links)

Auf dem 8. Landesjugendtag der dbb Jugend Sachsen-Anhalt in Magdeburg wurde am 8. November eine neue Landesjugendleitung gewählt. Der bisherige Landesjugendleiter Christoph Büchner (GdS – Gewerkschaft der Sozialversicherung) stellte sein Amt zur Verfügung. Als sein Nachfolger wurde Thorben Fiedler (GdS) zum neuen Vorsitzenden gewählt. Komplettiert wird das Team der neuen Landesjugendleitung durch die stellvertretenden Vorsitzenden Tibor Nyári (DPoIG), Robert Lammert (BSBD – Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschland) und Paul Vogt (GdS).

Für die DPoIG als eine von 33 Fachgewerkschaften des dbb beamtenbund und tarifunion Sachsen-Anhalt ist es wichtig, auch in diesem Gremium vertreten zu sein, um die Interessen unserer Kollegen und Kolleginnen auf breiter Bühne vertreten zu können. So brachte die Jugendorganisation der DPoIG eine Reihe von Anträgen ein, welche durchgängig angenommen worden sind und nun auch durch die dbb Jugend bearbeitet werden. Darin geht es unter anderem um eine Balungsraumzulage oder die Wiedereinführung der Jahressonderzahlung (Weihnachtsgeld) in Höhe eines vollen 13. Mo-

natsgehalts. Als Redner zu Gast auf dem Landesjugendtag waren auch Torsten Grabow (stellvertretender Landesvorsitzender des dbb sachsen-anhalt), Christian Bürger (Landesjugendleiter des dbb thüringen) und Karoline Herrmann (Bundesjugendleiterin des dbb). In ihrem Grußwort machte Herrmann deutlich: „Ich bin froh, dass wir so tolle junge Menschen in unseren Verbänden haben die sich engagieren. Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen der Zukunft, wozu unter anderem die Digitalisierung des öffentlichen

Dienstes gehört, meistern.“ Herrmann ging auch darauf ein, dass wir in einer Zeit leben, in der Freiheit für uns in Gesamtdeutschland zum Glück eine Selbstverständlichkeit geworden ist. „Vor 30 Jahren war es nicht möglich, mal eben von Magdeburg rüber zu den Nachbarn nach Niedersachsen zu fahren. Unsere Eltern mussten diese Freiheit mit der friedlichen Revolution erkämpfen und das zeigt doch, wie wichtig Solidarität und Zusammenhalt sind“, so Herrmann weiter.

*Tibor Nyári,
Landesjugendleiter*

Wir gratulieren allen im Dezember geborenen Mitgliedern zu ihrem Geburtstag und wünschen Gesundheit, Schaffenskraft, viel Glück und alles erdenklich Gute für die weitere Zukunft.

Der Landesvorstand

